

Globale Schuh- und Lederproduktion

Multiplikatorin

Hochschule

Datum

Unser Ziel: menschenwürdige, sichere Arbeitsbedingungen für Frauen und Mädchen in der globalen Textilindustrie

1. Politisches Engagement:

- Mitarbeit in der Kampagne für Saubere Kleidung (CCC)
- Mitarbeit im Bündnis für Nachhaltige Textilien
- Mitarbeit beim CorA-Netzwerk
- Einsatz gegen moderne Sklaverei in Spinnereien in Indien
- Kampagnen #GegenGewalt an Textilarbeiterinnen
- Kampagne #Wer passt auf? Mütter und Kinder in Fabriken
- Engagement in Köln und Bonn (FairQuatschen)

2. Bildungs- und Beratungsprojekte:

- Bildungsarbeit an Hochschulen und Schulen
- faire öffentliche Beschaffung von Berufsbekleidung
- Verbraucher_innentipps zu öko-fairer Mode

3. Solidaritätsfonds:

- Unterstützung von Arbeiter_innen in Indien und Bangladesch
- Finanzierung von Rechtsbeistand und Beratung



Kampagne für Saubere Kleidung

Clean Clothes Campaign (CCC)

Facts

- in Deutschland 25 Trägerorganisationen
 - FEMNET ist Mitglied im Trägerkreis
- europaweites Netzwerk in 15 Ländern
- weltweit über 200 Mitgliedsorganisationen

Aktivitäten

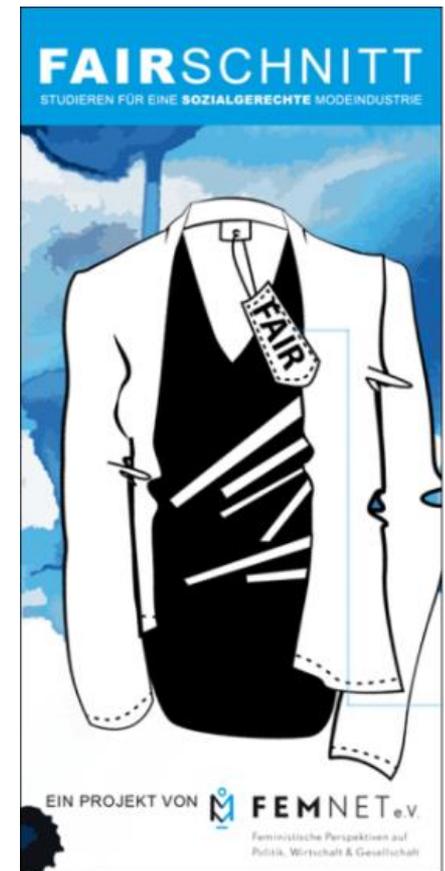
- weltweite Eilaktionen unterstützen Arbeiter_innen vor Ort
- Schwerpunkte in Asien, Osteuropa und Mittelamerika
- Einsatz für Arbeitsnormen der ILO*
- Verbesserung der Arbeitsbedingungen (Lohn, Diskriminierung etc.)



Projektziel: Aufklärung der Studierenden modebezogener, wirtschaftswissenschaftlicher und Lehramtsstudiengänge über Rechte der Näher_innen, Sozial- und Umweltstandards sowie Verantwortung von Unternehmen

Aktivitäten:

- Vorträge und Seminare and Hochschulen
- Betreuung und Beratung von Studierenden
- Modeblog *modefairarbeiten.de*
- Konferenzen und Informationsveranstaltungen
- Webseite *fairschnitt.org* mit Bildungsmaterialien



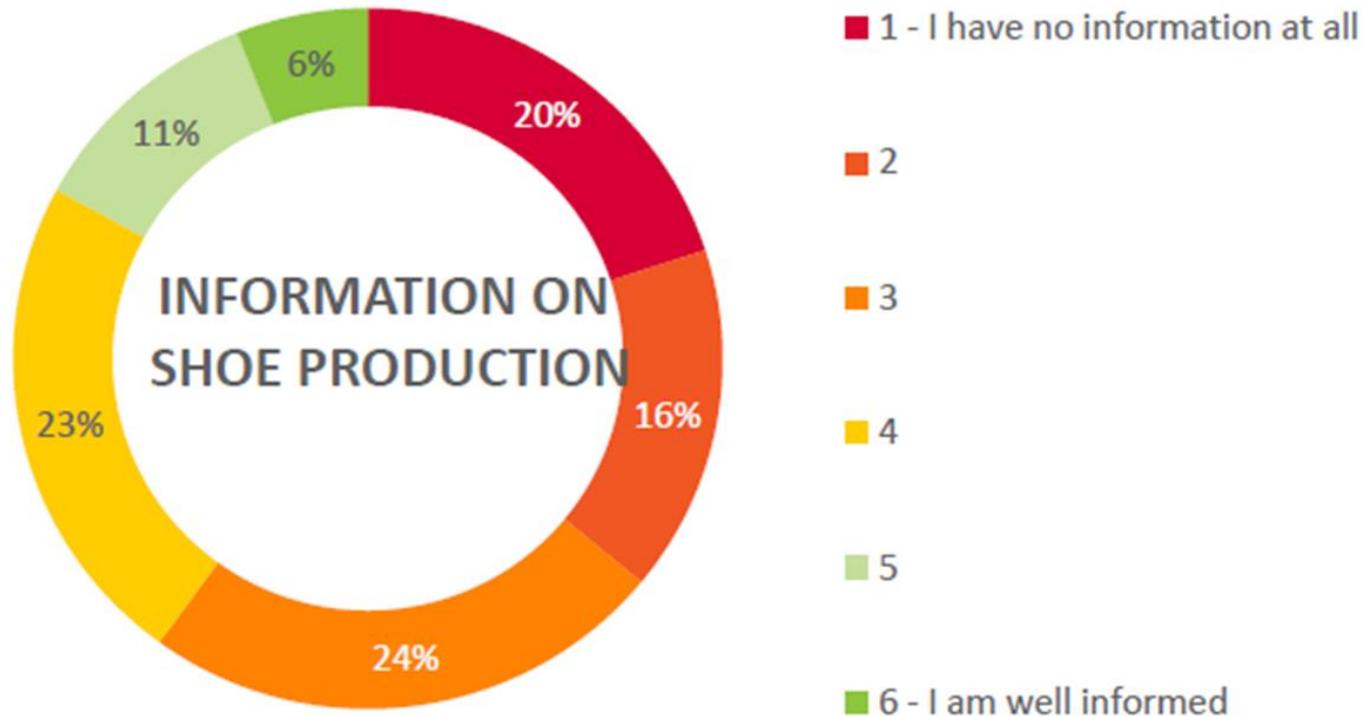
Kurzer Ausblick auf das Modul

Wo und wie wurden Ihre Schuhe produziert?



Foto: Change Your Shoes

Europaweite Umfrage aus dem Jahr 2015



Grafik: The Nielsen Company/Südwind Österreich 2015

Wieviele Paar Schuhe besitzt der/die durchschnittliche Deutsche?

- a) 13 Paar Schuhe
- b) 17 Paar Schuhe
- c) 8 Paar Schuhe



Foto: Stanislav Kondratiev on Unsplash



Foto: LumenSoft Technologies on Unsplash

Durchschnittliche jährliche Ausgaben für Schuhe pro Person nach Land in EUR

	TOTAL	AUSTRIA	BELGIUM	BULGARIA	CROATIA	CZECH REPUBLIC	DENMARK	ESTONIA	FINLAND	FRANCE	GERMANY	HUNGARY
BASE	10,018	500	500	514	502	500	500	500	500	502	500	500
MEAN	171.9	205.0	184.1	120.9	179.7	116.5	186.2	164.5	140.4	180.1	201.7	98.3
		ITALY	IRELAND	THE NETHERLANDS	POLAND	SLOVAKIA	SLOVENIA	SPAIN	SWEDEN	UK		
		500	500	500	500	500	500	500	500	500		
		216.9	180.6	197	147.7	166.7	180.2	189.8	173.3	209.7		

Grafik: The Nielsen Company/Südwind Österreich

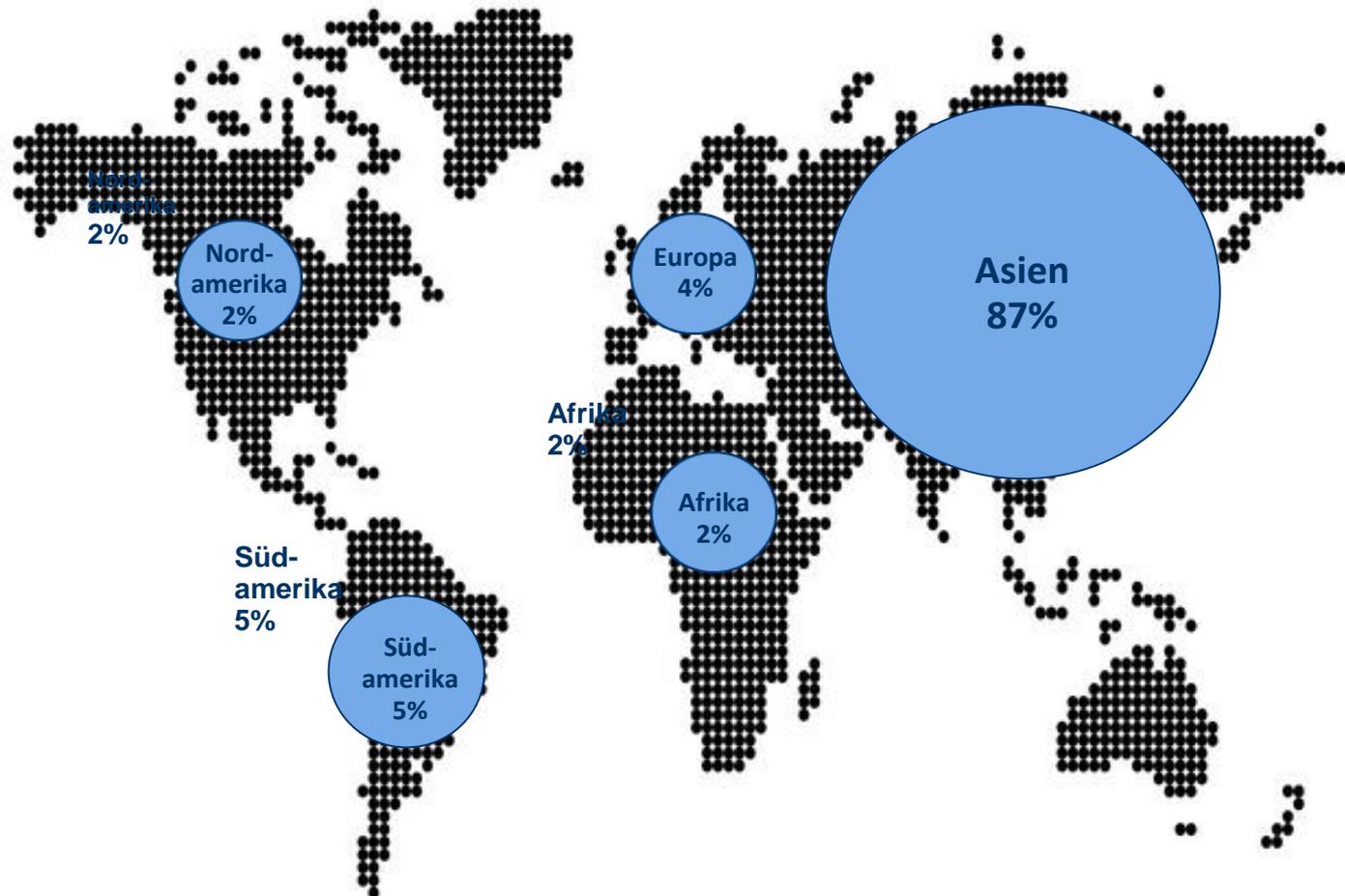
In welchem Land der Erde werden die meisten Schuhe produziert?

- a) Italien
- b) Brasilien
- c) China

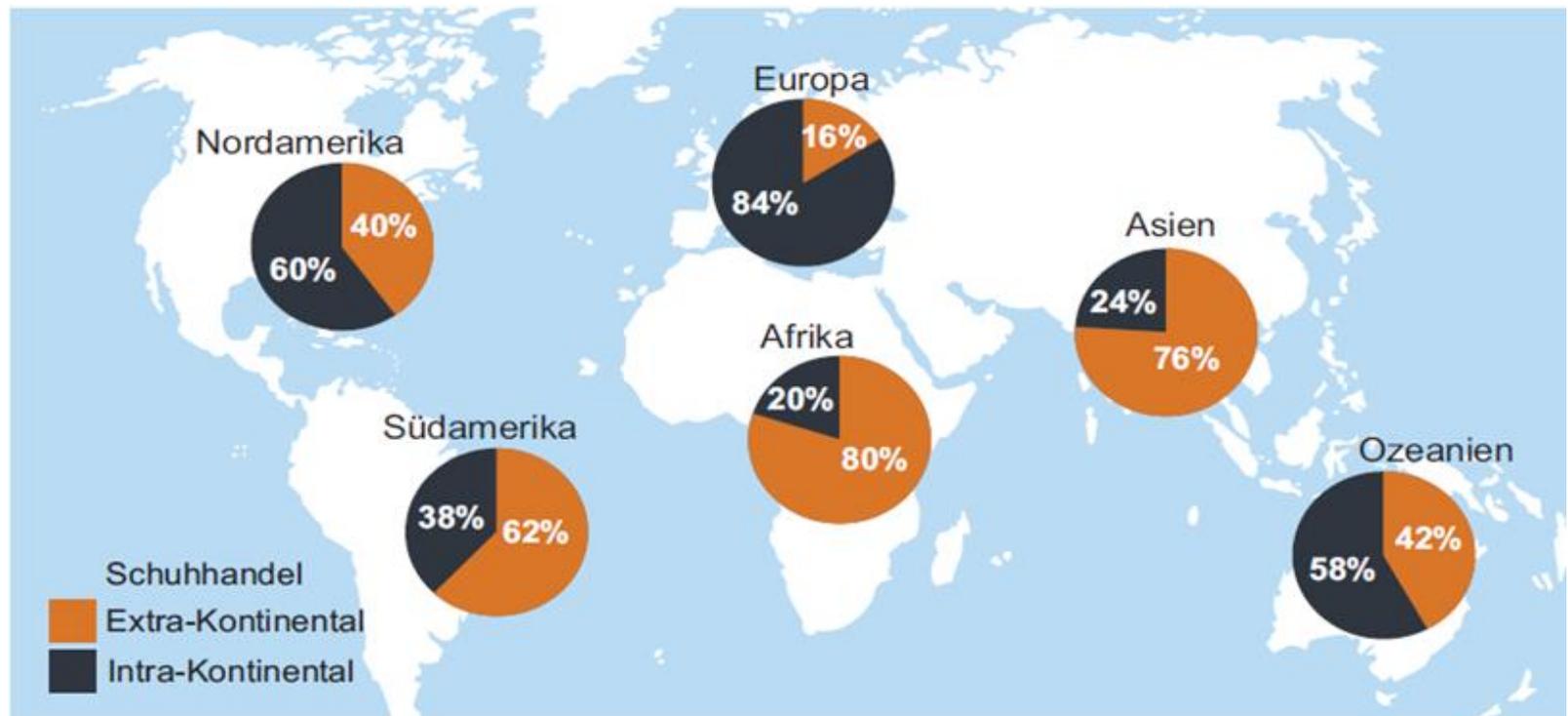


Foto: Christina Schöder, SÜDWIND

Globale Schuhproduktion in 2016



Internationale Wertschöpfungsströme



Datenquelle: World Footwear Yearbook 2014, Darstellung: SÜDWIND

Wie hoch ist der durchschnittliche Exportpreis eines Paar Schuhe in China im Vergleich zu Deutschland?

- a) 8,91 USD in China und 30,20 USD in Deutschland
- b) 6,15 USD in China und 18,97 USD in Deutschland
- c) 4,44 USD in China und 22,62 USD in Deutschland



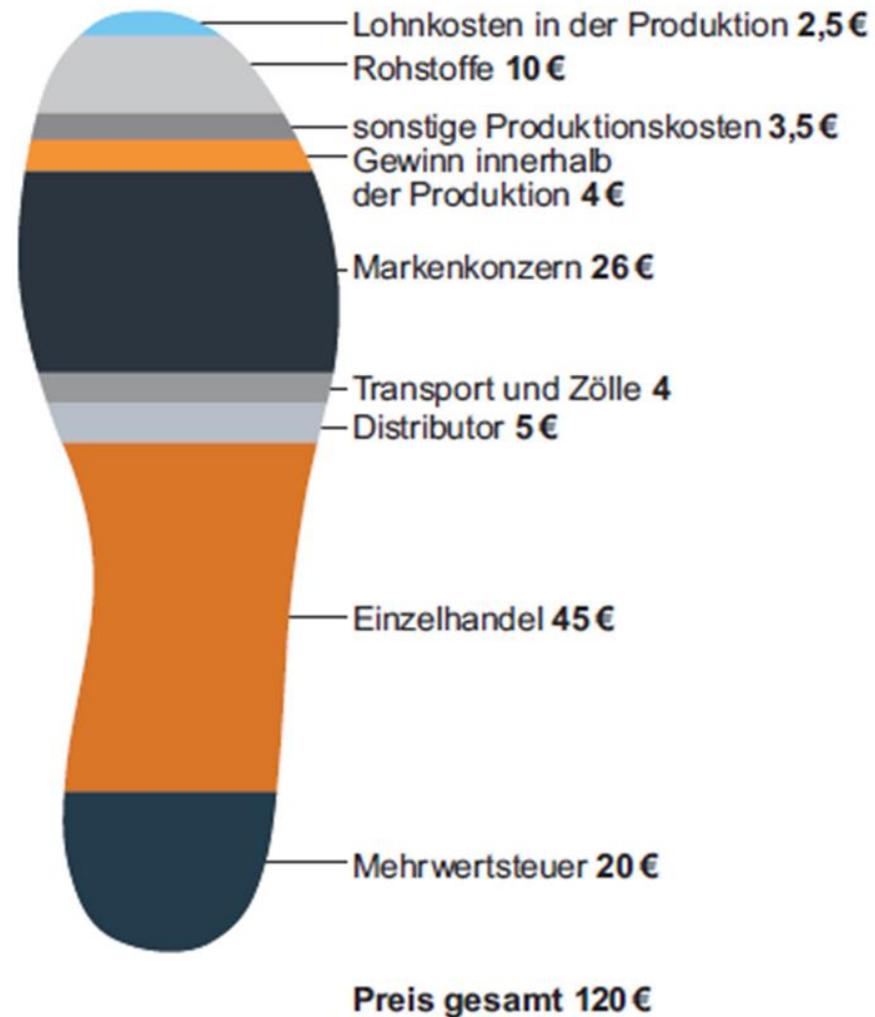
Foto: freeimages.com

Durchschnittliche Exportpreise von Schuhen

Land	Exportpreis
Italien	50,92 USD
Portugal	31,88 USD
Frankreich	31,74 USD
Belgien	24,50 USD
Rumänien	24,01 USD
Deutschland	22,62 USD
Spanien	22,03 USD
Indonesien	20,88 USD
Niederlande	19,99 USD
Slowakei	17,20 USD
Hong Kong	16,65 USD
Vietnam	16,09 USD
Indien	13,08 USD
GB	12,83 USD
China	4,44 USD

Datenquelle: World Footwear Yearbook 2015, eigene Darstellung

Preisanalyse eines Turnschuhs



Darstellung: SÜDWIND

Wie viele Arbeitsschritte können anfallen, um einen Laufschuh herzustellen?

- a) 40 Arbeitsschritte
- b) 125 Arbeitsschritte
- c) 360 Arbeitsschritte



Foto: freeimages.com

Wertschöpfungskette von Schuhen



Konzeption und Design



Produktion



Transport/Logistik



Vertrieb/Einzelhandel

Produktionsländer für Leder

Land	Lederproduktion (Angabe in Quadratfuß, gerundet)
1. China	2,5 Milliarden
2. Brasilien	1,9 Milliarden
3. Russland	1,3 Milliarden
4. Italien	1,05 Milliarden
5. Südkorea	1,05 Milliarden
6. Indien	0,7 Milliarden
7. Argentinien	0,7 Milliarden
8. USA	0,6 Milliarden

Ranking nach Durchschnittswerten für die Jahre 2014 und 2015 (Schätzung) des World Statistical Compendium for raw hides and skins, leather and leather footwear 1999-2015 (FAO 2016).

Kategorisierung von Siegeln

Wer hat's erfunden?

Hersteller
Verbände/Organisationen
Staaten/Staatengemeinschaften

Was ist der Schwerpunkt?

Umwelt
Gesundheit
Sozialverträglichkeit
Fairer Handel

**Um welchen Schritt der
textilen Kette handelt es
sich?**

Anbau
Produktionsprozess
Produkt
Entsorgung

Was wird zertifiziert?

Produkt
Produzierende Fabrik
Herstellerunternehmen

Beurteilung von Siegeln und Standards

Anspruch

Kriterien
Überprüfung

Unabhängigkeit

Beteiligung von
Stakeholdern bei der
Entwicklung der
Kriterien

Überprüfbarkeit

Kontrolle durch
unabhängige
Institutionen

Transparenz

Offenlegung der
Kriterien?
Nachvollziehbarkeit
des Anspruchs?

Anwendung/ Wahrnehmung

Markierung der
Produkte?
Prüfaspekt klar?
Logo nachvollziehbar?

Glaubwürdigkeit

Auf welche Stufe der Wertschöpfungskette bezieht sich das Siegel?

A) auf den Prozess der Lederherstellung

B) auf die gesamte Lieferkette des Schuhs

C) auf das Endprodukt

Auf welchen Kriterien liegt der Schwerpunkt des Siegels?

A) ökologische Standards

B) Gesundheit der Verbraucher_innen

C) soziale Standards

Inwiefern finden soziale Kriterien Berücksichtigung?

A) keine Berücksichtigung sozialer Kriterien

B) Forderung der Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen

C) über die ILO-Kernarbeitsnormen hinausgehende Anforderungen

Werden die Kriterien des Standards durch die Form der Überprüfung ausreichend gesichert?

A) Ja, es gibt starke Kontrollmechanismen

B) Jein, die Kontrollmechanismen sind ein guter Schritt, aber möglicherweise nicht ausreichend

C) Nein, die Kontrolle ist schwach

ILO-Kernarbeitsnormen

- Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen
- Beseitigung der Zwangsarbeit
- Abschaffung der Kinderarbeit
- Verbot der Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf

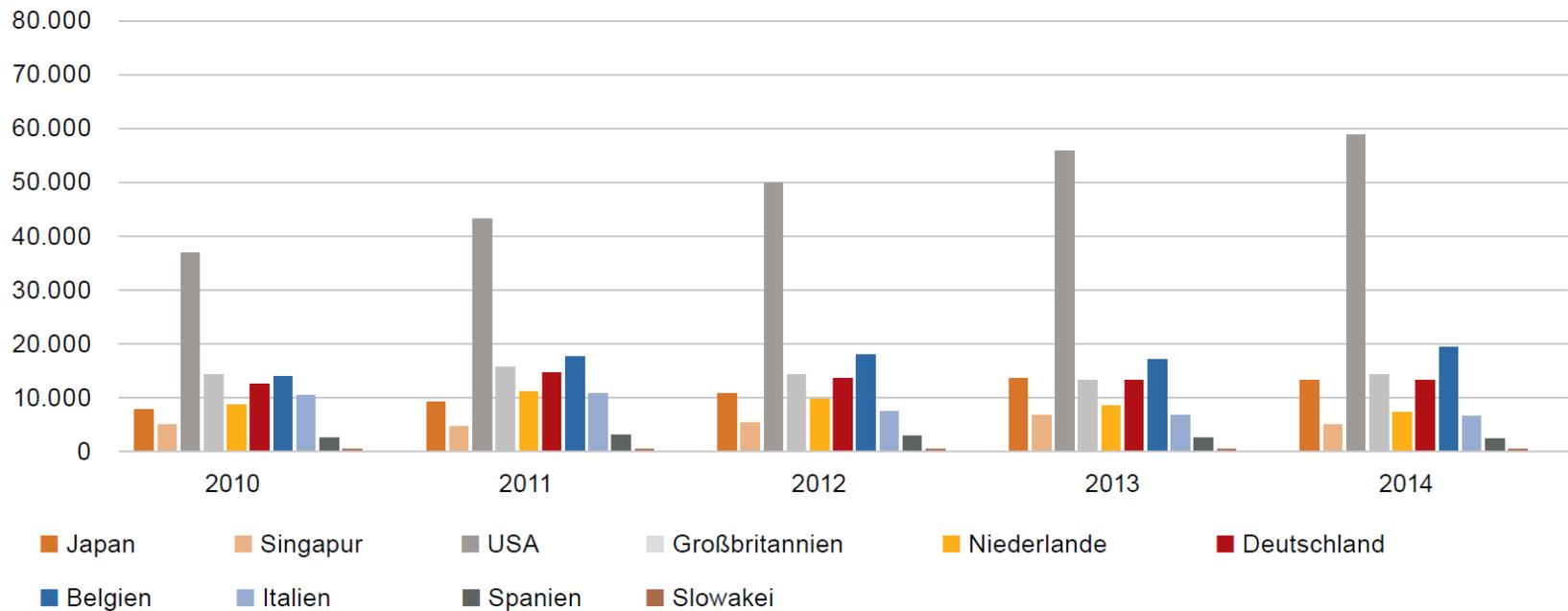
Weitere ILO-Standards/Übereinkommen (Auswahl)

- Heimarbeit (Gleichbehandlung gegenüber anderen Beschäftigten)
- Festsetzung von Mindestlöhnen (orientiert an Existenzsicherung)
- Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit
- Arbeitszeit (z.B. wöchentlicher Ruhetag)

Indonesien

Die indonesische Schuhproduktion auf dem Weltmarkt

Abbildung 5: Schuhexporte aus Indonesien nach Hauptexportländern (2010-2014, in Tonnen)



Grafik: SÜDWIND

Indonesien

Heimarbeit als Bestandteil der indonesischen Schuhbranche

- keine Ratifizierung des ILO-Übereinkommen zu Heimarbeit
- fehlender rechtlicher Status der Heimarbeiter_innen



Foto: Ferrie Latief/ILO/flickr.com

Indonesien

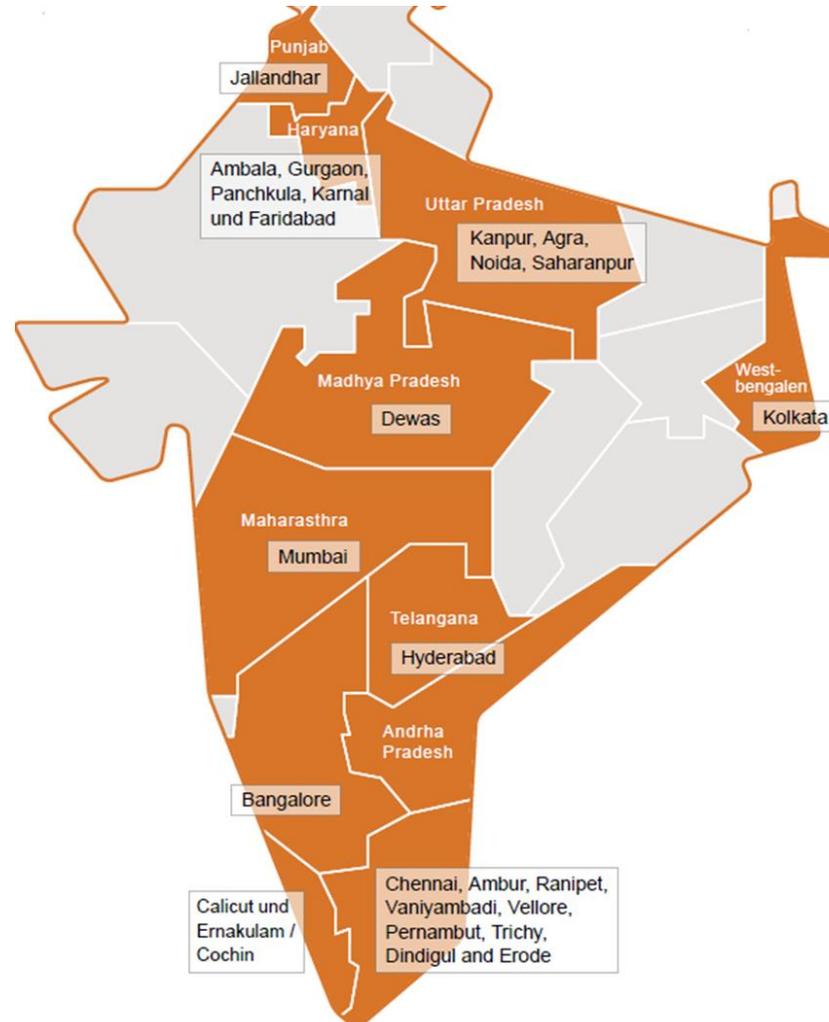
Die Arbeitssituation der Heimarbeiter_innen



Fotos: Dietrich Weinbrenner

Indien

Indische Produktionszentren von Lederschuhen



Indien

Prekäre Arbeitsverhältnisse

- Anstellungsverhältnisse
- Arbeitsverträge und Sozialversicherung
- Gesundheit und Sicherheit

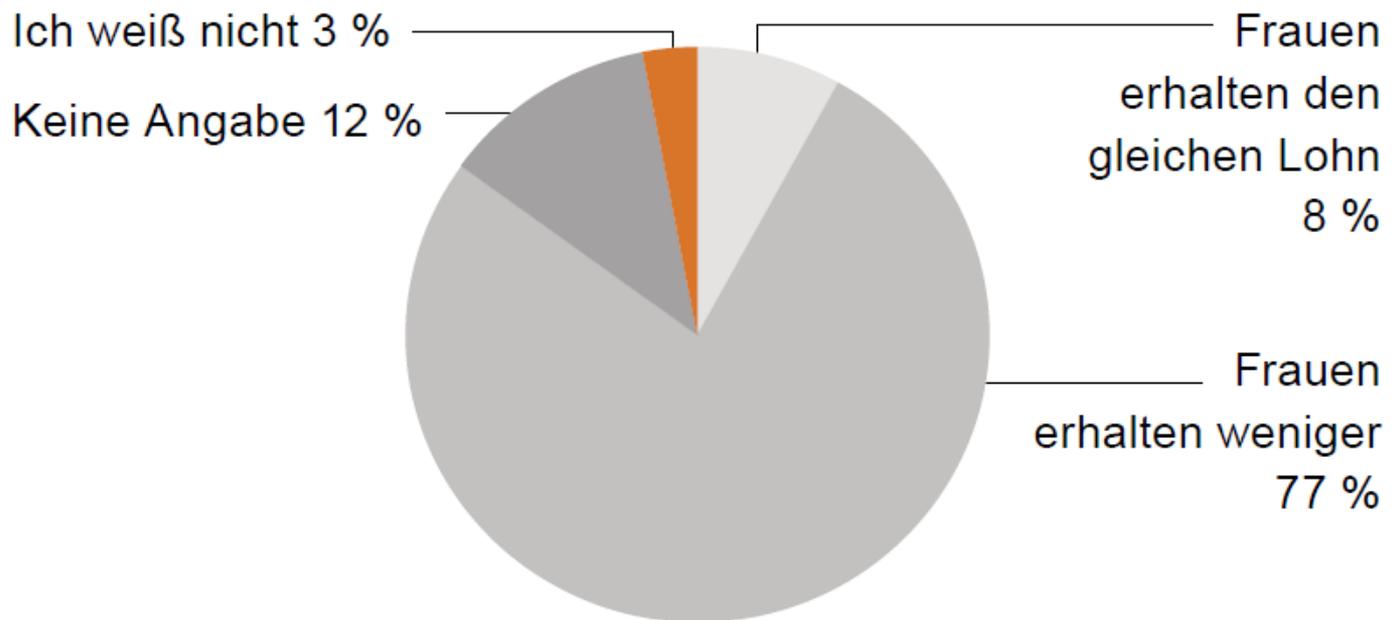


Foto: Christina Schröder, SÜDWIND

Indien

Aufrechterhaltung diskriminierender Strukturen

Abb. 36: Frauen verdienen weniger als Männer für gleiche Arbeit in Agra



China

Die wichtigsten schuhproduzierenden Provinzen in China

Fig. 8a: Chinas Major Footwear Producing Provinces



Source: Own Research

China

Arbeitsrechtsverletzungen in der chinesischen Schuhproduktion

- Arbeitszeit und Zwang zu Überstunden
- Diskriminierung von Frauen
- Gesundheit und Sicherheit



Foto: Fritz Hoffmann

China

Arbeitsrechtsverletzungen in der chinesischen Schuhproduktion

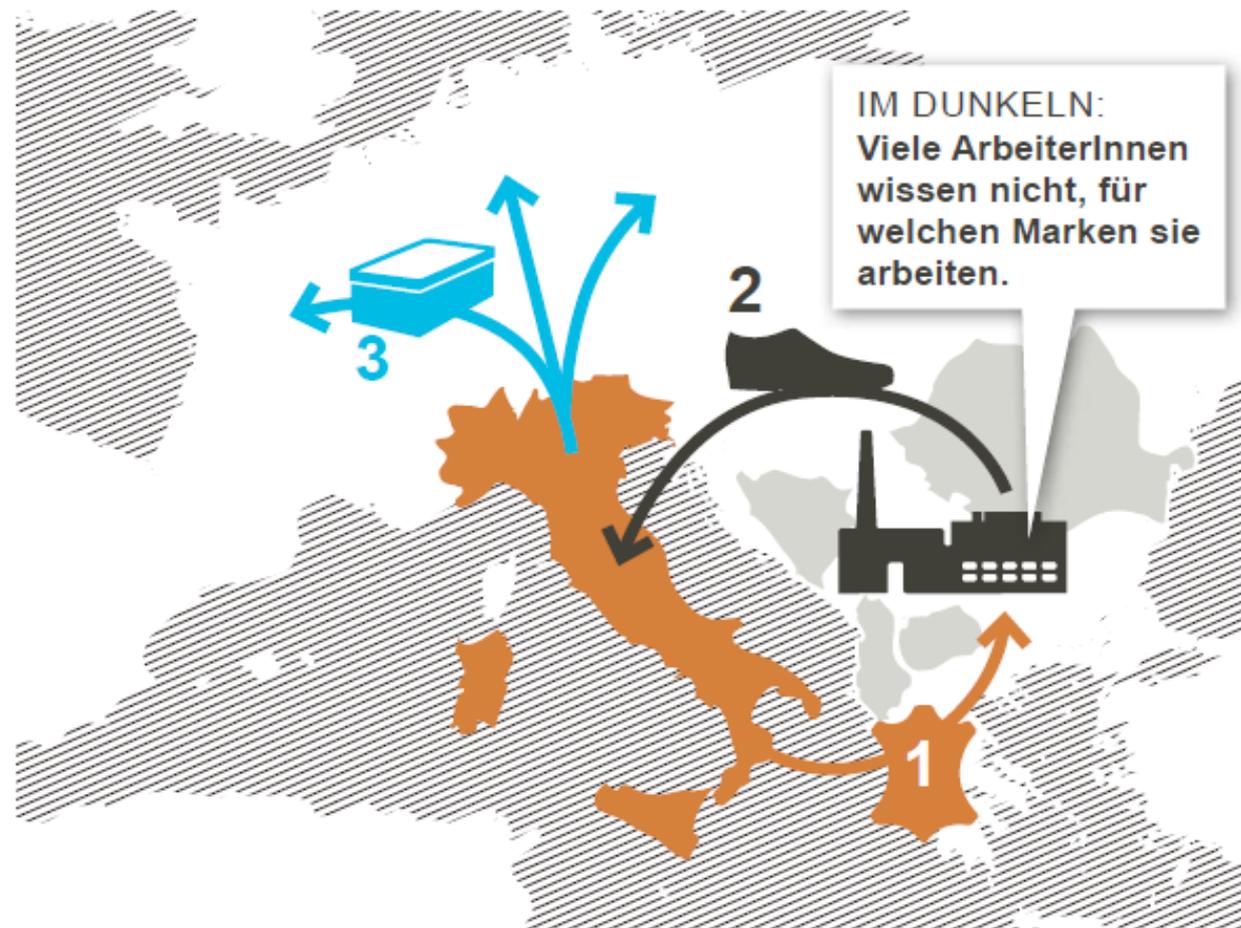
- Fehlen von Versammlungsfreiheit und das Recht auf Tarifverhandlungen



Foto: SACOM HongKong/Flickr.com

Mittel- und Osteuropa

OPT = Outward Processing Trade



Grafik: SÜDWIND

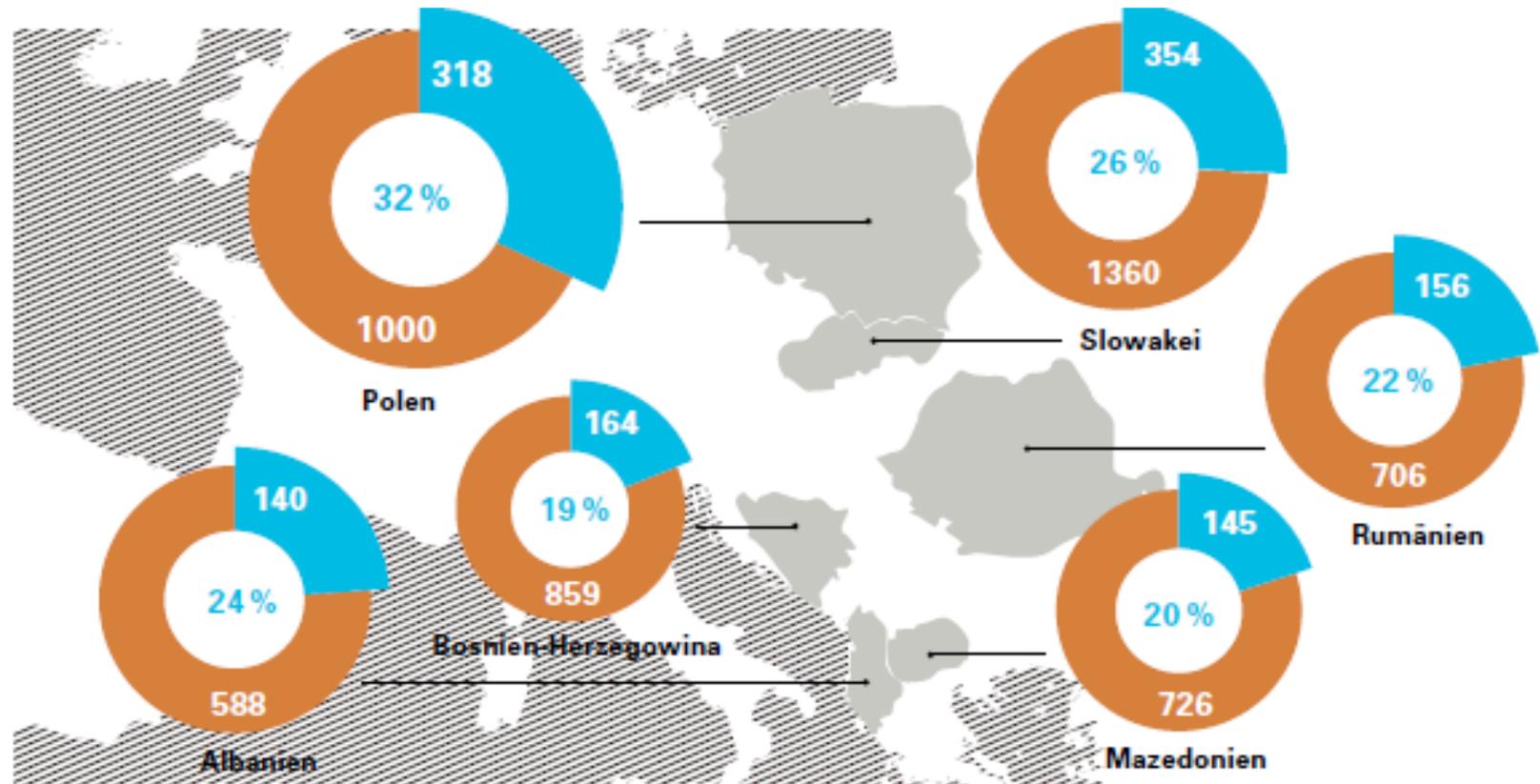
Mittel- und Osteuropa Existenzsichernde Löhne

„Jeder, der arbeitet, hat das Recht auf gerechte und befriedigende Entlohnung, die ihm und seiner Familie eine der menschlichen Würde entsprechende Existenz sichert, gegebenenfalls ergänzt durch andere soziale Schutzmaßnahmen.“

Allgemeine Erklärung der Menschenrechte 1948, Artikel 23, 3



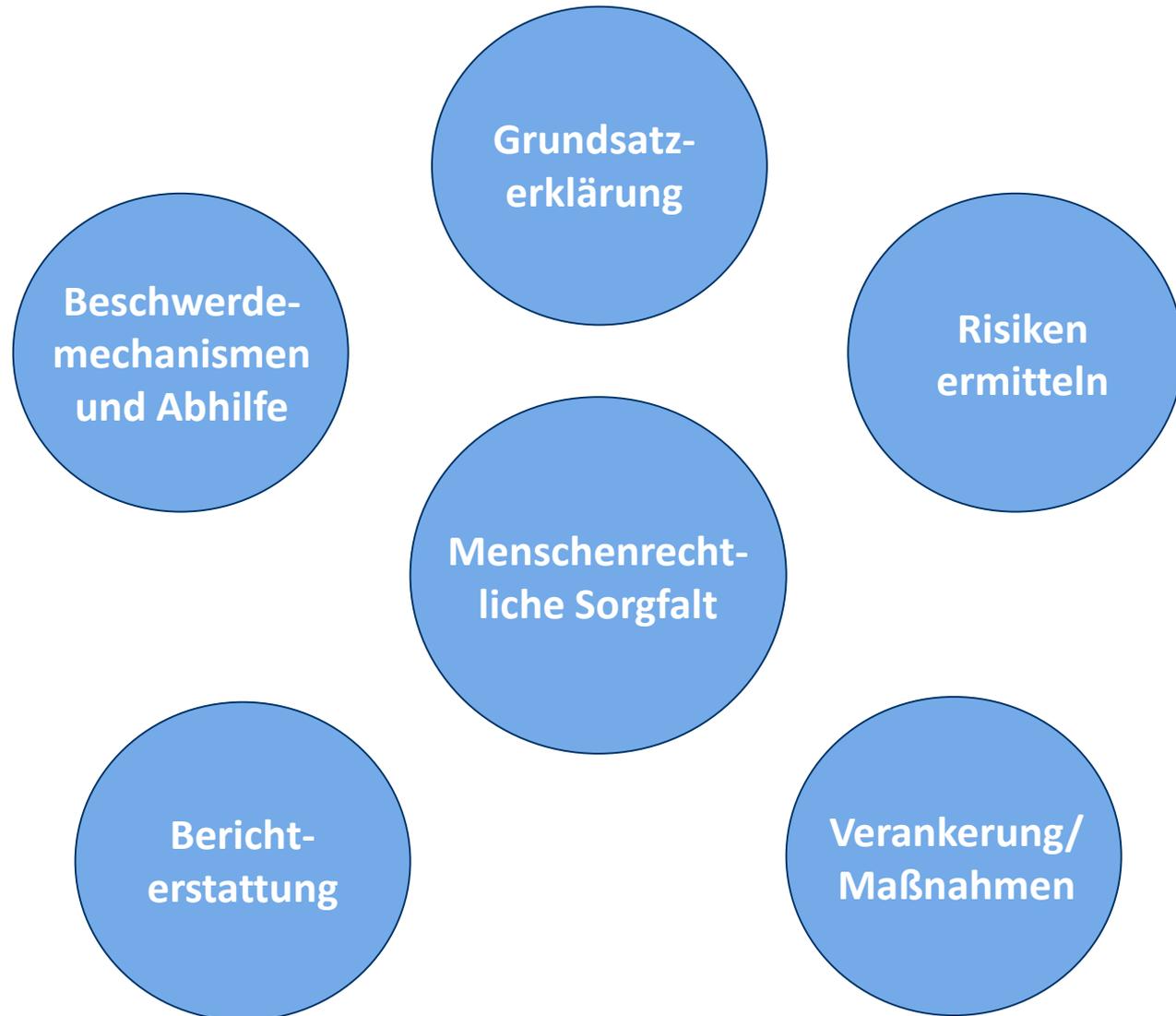
Mittel- und Osteuropa Gesetzliche Mindestlöhne vs. existenzsichernde Löhne



■ Legaler Mindestlohn (Netto in Euro) in der Schuhindustrie (1.1.2016)

■ Geschätzter existenzsichernder Lohn (in Euro) für eine vierköpfige Familie (nach Interviews mit ArbeiterInnen)

Aufgaben von Unternehmen



Forderung der Kampagne für saubere Kleidung

Gesetz zur menschenrechtlichen Sorgfalt

- Verantwortung für gesamte Lieferkette muss festgelegt werden
- gleiche Vorgaben für alle Unternehmen
- starke Umwelt- und Sozialgesetze (und deren Durchsetzung) müssen zum Standortvorteil werden und nicht umgekehrt
- Transparenz für Verbraucher_innen

Ergänzende Forderung der Kampagne Change Your Shoes

- Richtwerte für gesundheits- und umweltgefährdende Chemikalien - nicht nur für Verbraucher_innen, sondern auch für den Produktionsprozess von Leder und Schuhen

Sind Regulierungen zu Wirtschaft und Menschenrechten in Sicht?

- Nationaler Aktionsplan Wirtschaft und Menschenrechte
- Verhandlungen zu einem UN-Treaty



Foto: Auswärtiges Amt



Foto: UN Geneva/flickr.com

Fragen an Sie

- Worauf kann ich beim Kauf von Schuhen achten und als Verbraucher_in zu Veränderung beitragen?
- Wie kann ich mich als Bürger_in für Veränderung engagieren und Bewusstsein schaffen?

Alternative Gerbverfahren

Pflanzliche Gerbung



Valonea



Tara



Olivenblätter



Rhabarberwurzel

Chromgerbung unter hohen Standards



Lederalternativen

Ananasleder



Fotos: Robert Couse-Baker/flickr.com
und Bourgeois Boheme

Korkleder

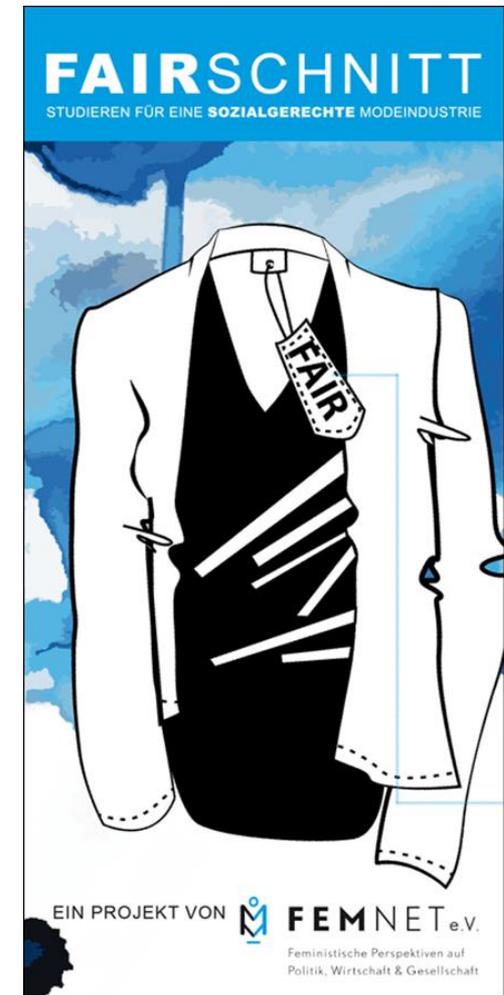


Foto: Roman Hilmer/flickr.com
und Sorbas Schuhe

Ihr Feedback...

... hilft uns weiter:

- Was hat Ihnen besonders gefallen?
- Was können wir besser machen?
- Was haben Sie vermisst?
- Weitere Anregungen?



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt: Kerstin Dahmen
E-Mail: fairschnitt@femnet-ev.de
Internet: www.fairschnitt.org
Tel.: 0228 - 18038116

Fragen?

Gefördert von

**ENGAGEMENT
GLOBAL**

Service für Entwicklungsinitiativen



aus Mitteln des Landes NRW

Minister für Bundes- und
Europaangelegenheiten sowie
Internationales des Landes
Nordrhein-Westfalen



und im Auftrag des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Gefördert durch:

**Brot
für die Welt**

mit Mitteln des
Kirchlichen
Entwicklungsdienstes

Zentrale Quellen

- SÜDWIND und The Nielsen Company (2015): Change Your Shoes Issues for the European Union,
https://www.cleanclothes.at/media/common/uploads/download/changeyourshoes_nielsen/15026_S%C3%BCdwind%20-%20Change%20your%20shoes_globalReport.pdf, Zugriff 26.09.2019
- World Footwear (2018): World Footwear Yearbook 2017,
https://issuu.com/joanavazteixeira/docs/snapshot_2017_vers__o_final_com_bad, Zugriff 16.09.2019
- World Footwear (2016): World Footwear Yearbook 2015,
https://issuu.com/joanavazteixeira/docs/20150727_snapshot_2015, Zugriff 16.09.2019
- World Footwear (2015): World Footwear Yearbook 2014,
<https://www.worldfootwear.com/publications/?documento=0/10750642&fonte=ISSUU>, Zugriff 16.09.2019